

Wegwarte
wartet himmelblau
am Weg zum
Kloster - kindhoch, weit verzweigt
geduldig

Thymian
hellrosa blühend
kriecht die Böschung
hoch und duftet eindringlich
herb

Rosmarin
nadelig lange
jung duftende Zweige
stützen sich auf rostigen
Gartenzaun

Basilikum
kleinblättrig - gedeiht
im Klosterhof von
Spiliani - in gebrauchten Farbtöpfen
üppig

Ginster
so süß
sein Duft – tausend
goldene Lippen schweben auf
Grün

Steineiche
einzig überlebende
von vielen tausend -
ohne Ersatz geopfert für
Schiffe

Oleander
weisse Blütenbüschel
schweben im dunklen
Grün - wie frisch bereitete
Brautsträusse

Oleander -
hellrosa Blütenmeer
beschattet von Platanen
umwogt den Weg zum
Nachtigallental

Orangenbäume
im grünen
Tal von Mitilini -
reife Früchte warten auf
Ernte

Reben
in Reihen
üppig wachsendes Laub
bedeckt noch winzig grüne
Früchte

Zitronenbaum
trägt viele
reife Früchte – und
steht allein mitten im
Olivenhain

Zypressen
wachen stumm
am Berghang – ihre
dunkelgrünen Säulen prägen das
Land

Kreis
von Zypressen
mitten in Oliven -
Ist das ein heiliger
Hain?

Pfirsichbaum
weit ausladend -
pelzig grüne Früchte
steinhart noch, verheissen reiche
Ernte

Oliven
sind überall –
hellgrüne, erbsengrosse Früchte
verstecken sich im silbergrünen
Laub

Rosen
goldgelb duftend
an weiss getünchter
Mauer, neben der blauen
Haustür

Bechermalven -
blühen üppig
rosa zwischen weissen
Mauern im sonst kargen
Bauerngärtchen

Bergnelke
leuchtet schneeweiss
aus dunkler Höhle
in der Mauer des
Kirchleins

Engelstrompeten
öffnen sich
weiss - am steilen
Berg weit über blauem
Meer

Nelke
hängt rosa
aus altem Farbkessel -
schmückt die Fassade der
Kirche

Winden
kleine weisse
strahlen auf zwischen
Gras und Geröll – wie
Sterne

Platanen
immer drei
auf kleinen Dorfplätzen -
wie wohltuend ist ihr
Schatten!

Distel
Blüten leuchten
gelb am silbergrün
stacheligen Geäst – Sterne im
Dämmerlicht

Kerbel
weisse Schirmchen
schweben auf feinen
Stängeln – weisen Wanderern den
Weg

Königskerzen
leuchtende Rispen
am üppigen Bund
zünden hell in erste
Dunkelheit

Bergprimeln
tausend winzige
Sternblüten kauern bescheiden
an der trockenen Böschung -
himbeerrot

Schafgarbe
zartgelb, mager
reckt sich zwischen
mittagswarmem Geröll, kämpft ums
Überleben

Steinklee
o Wunder –
dunkellila blüht er
hier – macht sich breit
erobert

Löwenmäulchen
rosa wuchert's
zwischen weissem Marmor -
einzig lebende Blumenart im
Friedhof (Pirgos)

Mohn
leuchtende Flammen -
von der Sonne
entzündet – Wind löscht sie
nicht

Johanniskraut
welch goldene
Fülle – agios Ioannis –
gab den Blüten ihre
Heilkraft

Feigenbaum
vom Paradies -
grosse rundgezähnte Blätter
verstecken winzige Früchte im
Grün

Hibiskus
am Gartenzaun
tropisch scharlachrote Blüten
an sonst kahlen Zweigen
Wunder!

Fenchel
frauhoch gelbe
Blütenstände sind letzte
Futterreserve für vier prächtige
Raupen

Stockmalven
am Berghang
hüten kugelige Knospen
bis Wärme wildrosa Blüten
öffnet

Schnittlauchblüten
lila Kugeln
auf hohen Stielen -
Farbpunkte am gelb blühenden
Wegrand

Bougainvilla
blutrot auf
weiss getünchter Wand –
ein Füllhorn für die
Göttin!

Aprikosenbaum
neben steiler
Treppe – reife Früchte
plumpsen auf Stein – o
Überfluss!

Feigenkaktus
vielbauchig, stachelig
helle Knospen spriessen -
da – eine offene Blüte
zitronengelb

Maulbeerbäume
ohne Beeren
an der Logothetis-Strasse –
Früher wuchsen hier wilde
Orangen

Granatapfelstrauch
blüht hellrot
in reicher Fülle -
seine Frucht hielt einst
Hera

Dattelpalmen
ihrer sieben
umgeben das Schwimmbad –
auf Steinplatten tanzen fächerförmige
Schatten

Hibiskus
wilder, kleinblütiger
schmückt die Wiese
passt – ist Kind dieser
Insel

Tamarisken -
auch Salzedern -
wurzeln im Sand
zeitlos beschatten sie die
Glicorisabucht

Möchspfeffer
Fünf-fingrige Blätter
In frühester Zeit
sei aus ihm geboren –
Hera

Mönchspfeffer
Hera heilig –
blüht noch heute
zwischen den Steinen ihres
Tempels